



Kantonsschule Glarus

Orientierung

Fachmittelschule FMS





Inhalt

Fachmittelschule FMS

■ Perspektiven	2
■ Anforderungen	3
■ Aufnahme	5
■ Anmeldung	5
■ Fächer	6
■ Berufsfelder	7–9
■ Persönlichkeitsbildung	11
■ Praktika	12
■ Fachmaturität	13



Impressum Ausgabe 2024

Redaktion:
Martin Hemmi (Prorektor)

Fotografie, Gestaltung
und Layouterstellung:
www.typowerkstatt.ch

Perspektiven



Vieles deutet darauf hin, dass sich die Berufswelt in den nächsten Jahren, bedingt durch Digitalisierung, Globalisierung und den Einsatz künstlicher Intelligenz, verändern wird.

In der Schule, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in Kommunikationsberufen werden aber auch in Zukunft gut gebildete Berufsleute gefragt bleiben.

Die Fachmittelschule (FMS) vermittelt eine breite Allgemeinbildung sowie vertiefte Kompetenzen in drei Berufsfeldern. Zur Ausbildung gehören berufsspezifische Praktika und ein Sprachaufenthalt.

Die Lernenden der FMS werden auf Ausbildungen an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen vorbereitet.

Anforderungen

Die FMS ist eine dreijährige Vollzeitschule im Anschluss an die dritte Sekundarklasse. In einem vierten Jahr kann eine Fachmaturität erworben werden.

Die Schule vermittelt Jugendlichen im Hinblick auf anspruchsvolle Berufe eine breite Allgemeinbildung und vertiefte Fachkenntnisse und -kompetenzen. Sie fördert die Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz.

Folgende Eigenschaften zeichnen geeignete Lernende aus:

- motivierte Arbeitshaltung
- Offenheit, sich auf verschiedene Fragen und Sachgebiete einzulassen
- Sorgfalt
- Ausdauer





Aufnahme

Das Verfahren zur Aufnahme in die FMS besteht aus zwei Teilen, nämlich aus einer Beurteilung der Sekundarschule und aus einer Aufnahmeprüfung.

Beurteilung Sekundarschule

- Fachleistung
- personale und soziale Kompetenzen

Aufnahmeprüfung

- Deutsch (Sprachkunde, Text verfassen)
- Mathematik
- Prüfungsgespräch

Die Aufnahmeprüfung findet im ersten Quartal der dritten Sekundarschule statt.

Anmeldung

Die Anmeldung enthält die Beurteilung der Lehrperson am Ende der zweiten Sekundarklasse.

Zusammen mit der Anmeldung ist eine Wahlarbeit aus einem Fachgebiet, das an der FMS unterrichtet wird, einzureichen. Sie wird nicht benotet, bestimmt aber das Thema des Prüfungsgesprächs.

Die Aufnahme erfolgt definitiv (keine Probezeit).

Fächer

Die Fachmittelschule vermittelt Kenntnisse und fördert Kompetenzen in einem breiten Fächer-spektrum. Der Unterricht vertieft und erweitert die Grundlagen, die aus der Sekundarschule mitgebracht werden. Er erfolgt einerseits in allgemeinbildenden Grundlagenfächern und andererseits in spezifischen Fächern des gewählten Berufsfeldes.

Grundlagenfächer

Klasse	1.		2.		3.	
	HS*	FS*	HS	FS	HS	FS
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3	3	3
Mathematik	3	3	3	3	3	3
Physik	2		2			
Chemie	2	2	2			
Biologie		2	2	2	3	3
Geografie			2	2	2	2
Staatskunde	2	2				
Geschichte			2	2	2	2
Wirtschaft und Recht	2	2				
Bildnerisches Gestalten	2	2				
Musik	2	2	2	2		
Sport	3	3	3	3	3	3
Klassenstunde	1	1	0.5	0.5	0.5	0.5
Total	30	30	26.5	26.5	23.5	24.5

* HS = Herbstsemester; FS = Frühlingsemester

Berufsfelder



Der berufsfeldbezogene Unterricht gibt Einblick in wichtige Aspekte des gewählten Berufsfeldes, vermittelt grundlegende berufsspezifische Kompetenzen und Haltungen und schafft eine motivierte Einstellung zur beruflichen Arbeit.

Pädagogik

Dieses Berufsfeld ist vorbereitend für Ausbildungen zur Hortnerin*, Lehrperson für Kindergarten und Primarschule, Gymnastiklehrerin, Sportlehrerin, Werklehrerin, Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin.

Klasse	1.		2.		3.	
	HS	FS	HS	FS	HS	FS
Psychologie	2	2	2	2	2	2
Gestalten			4	4	4	4
Musik					2	2
Instrumentalunterricht		0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Informatik	2	2	1	1		
Projektunterricht			2			
Vorbereitung B2				2	2	
Berufsorientierung	1					
Selbstständige Arbeit				1	1	
Total Berufsfeld	5	4.5	9.5	10.5	11.5	8.5
Total Grundlagen	30	30	26.5	26.5	23.5	24.5
Total	35	34.5	36	37	35	33

*Die weibliche Form der Berufsbezeichnung schliesst die männliche mit ein.

Gesundheit / Naturwissenschaften

Die fachlichen Kompetenzen werden erweitert im Hinblick auf Ausbildungen zur Pflegefachfrau*, Physiotherapeutin, Ergotherapeutin, Dentalhygienikerin, Lebensmitteltechnologin, Ernährungsberaterin, Fachperson medizinisch-technische Radiologie, Biotechnologin, Technische Operationsassistentin, Hebamme, Biomedizinische Analytikerin, Gesundheitsberaterin.

Klasse	1.		2.		3.	
	HS	FS	HS	FS	HS	FS
Naturwissenschaftliche Praktika			3	3	3	3
Humanbiologie			2	2	2	2
Psychologie	2	2	2	2	2	2
Informatik	2	2	1	1		
Projektunterricht			2			
Berufsorientierung	1					
Selbstständige Arbeit			1		1	
Total Berufsfeld	5	4	10	9	8	7
Total Grundlagen	30	30	26.5	26.5	23.5	24.5
Total	35	34	36.5	35.5	31.5	31.5

*Die weibliche Form der Berufsbezeichnung schliesst die männliche mit ein.



Kommunikation und Information

Die Fächer in diesem Berufsfeld können Ausgangspunkt sein für Berufe wie Journalistin*, Dokumentalistin, Dolmetscherin, Unternehmenskommunikatorin, Touristikfachfrau, Facility Managerin.

Klasse	1.		2.		3.	
	HS	FS	HS	FS	HS	FS
Medien und Kommunikation			3	3	3	3
Informatik	2	2	1	1		
Informationstechnologie			2	2	2	2
Visuelle Gestaltung			2	2	2	2
Projektunterricht			2			
Vorbereitung B2			2		2	
Berufsorientierung	1					
Selbstständige Arbeit			1		1	
Total Berufsfeld	3	2	10	11	10	7
Total Grundlagen	30	30	26.5	26.5	23.5	24.5
Total	33	32	36.5	37.5	33.5	31.5

*Die weibliche Form der Berufsbezeichnung schliesst die männliche mit ein.



Persönlichkeitsbildung

Die Fachmittelschule fördert die individuelle Entwicklung und Selbstständigkeit, trägt dazu bei, das eigene Empfinden, Denken und Handeln bewusst zu machen, kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Damit die Lernenden als weltoffene junge Menschen Verantwortung übernehmen können, werden insbesondere folgende Fähigkeiten gefördert:

Selbstkompetenz

- die eigene Persönlichkeit wahrnehmen und sich mit ihr auseinandersetzen
- selbstständig Entscheidungen treffen
- sich eigenständig und auf vielfältige Weise mit einer Thematik auseinandersetzen
- ausdauernd an einem Thema arbeiten
- die eigene Arbeit kritisch einschätzen und beurteilen

Sozialkompetenz

- in Gruppen argumentieren und die eigene Meinung einbringen
- sich anderen gegenüber einfühlsam, hilfsbereit und tolerant verhalten
- in Problemsituationen konstruktiv zur Lösungsfindung beitragen
- sich an Regeln und Abmachungen halten
- Verantwortung für eine Arbeit und deren Ausführung innerhalb einer Gruppe übernehmen
- Kritik annehmen und das eigene Handeln neu ausrichten

Die Arbeitswelt stellt hohe Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit. Der Unterricht an der Fachmittelschule trägt deshalb dazu bei, das eigene Empfinden und Denken bewusst zu machen, auszudrücken, aber auch zu hinterfragen. Damit können die Lernenden Verantwortung für sich und andere übernehmen.

Praktika



Berufspraktikum

Um einen realistischen Einblick in den gewünschten Beruf zu erhalten und die eigene Berufswahl zu überprüfen, findet im zweiten Jahr ein dreiwöchiges Praktikum statt. Die Lernenden bewerben sich zuvor um eine Stelle. Im Anschluss an den praktischen Einsatz werden die gemachten Erfahrungen in schriftlicher Form festgehalten und reflektiert.

Fremdsprachenpraktikum

Gute Fremdsprachenkenntnisse sind für viele Ausbildungen und Berufe von zentraler Bedeutung. Als Ergänzung zum Unterricht verbringen die Lernenden zum Abschluss des zweiten Schuljahres drei Wochen individuell in einer Gastfamilie im französischen oder englischen Sprachraum.

Dabei kann das Tagesprogramm sehr unterschiedlich sein: ein praktischer Einsatz in der Familie, auf einem Betrieb, bei einer Organisation, der Besuch der lokalen Schule oder einer Sprachschule.

Fachmaturität

Der FMS-Abschluss nach drei Jahren bietet die Möglichkeit, eine Ausbildung an einer Höheren Fachschule (HF) anzutreten. Für die Zulassung an Fachhochschulen (FH) wird eine Fachmaturität (FM) verlangt. Die Fachmaturitäten Gesundheit / Naturwissenschaften sowie Kommunikation und Information können an der FMS Glarus erlangt werden. Die Fachmaturität Pädagogik wird im Kanton Glarus nicht angeboten. Er übernimmt aber die Schulkosten für den Abschluss in einem Nachbarkanton.

Die Vorgaben für das Fachmaturitätszeugnis unterscheiden sich je nach Berufsfeld wie folgt:

FM Pädagogik

- ein Semester Unterricht, FM-Prüfung
- ein Sprachzertifikat B2 (E oder F)
- Verfassen einer FM-Arbeit

FM Gesundheit / Naturwissenschaften

- ein halbjähriges Praktikum, z. B. im Spital
- Verfassen einer FM-Arbeit

FM Kommunikation und Information

- ein halbjähriges Praktikum im Berufsfeld des zukünftigen Studienganges
- zwei Sprachzertifikate B2 (E und F)
- Verfassen einer FM-Arbeit



Fachmittelschule Glarus

Winkelstrasse 1

8750 Glarus

Telefon 055 645 45 45

sekretariat@kanti-glarus.ch

www.kanti-glarus.ch

